

Segelclub Westerwald e.V.

DSV-Nr. H015

Ausschreibung zur 420er - Ranglistenregatta (RL 1,0) „Westerwälder Knoten“

am 4./5. Mai 2024

- Weitere Klassen: 470
- Meldeadresse: Online-Meldeformular: https://wettfahrten.net/event/scww470_2024
(e-mail: meldung@scww.de)
- Meldeschuß: 27.04.2024, ggf. Nachmeldung bis 1 Stunde vor dem Start.
Jedes Mannschaftsmitglied muß Mitglied eines Vereins seines nationalen Verbandes sein. Jede Meldung bedarf der Unterzeichnung des Haftungs-Ausschlusses der gesamten Bootsbesatzung, ansonsten wird das Boot nicht gewertet. Alle teilnehmenden Boote müssen eine Haftpflichtversicherung, die auch das Regattarisiko umfasst, mit einer Mindest-Versicherungssumme von 3,0 Mio Euro nachweisen können.
- Startgeld: 40, - EUR, Nachmeldegebühr: 5, - EUR
- Wertung: Gemäß WR A2, Low-Point Punktesystem ;
Ranglistenwertung: RL-Faktor 1.0
- Ankündigungssignale: Erstes am Samstag 4.5.2024 ab 14:00 Uhr. Weitere Starts nach Bekanntgabe. Letztes am Sonntag 5.5.2024 spätestens um 15:00 Uhr.
Es sind insgesamt 5 Wettfahrten geplant / ab 4 gültigen Wettfahrten ein Streichergebnis. Die Sollzeit je Wettfahrt beträgt 45 Minuten.
- Programm: Aushang an der offiziellen Tafel am Regattabüro.
Änderungen können auch per Lautsprecher bekanntgegeben werden.
- Segelvorschrift: World Sailing Wettfahrtregeln, DSV-Ordnungsvorschriften, Klassenbestimmungen sowie die Segelanweisung des SCWw; Werbung gemäß World Sailing Reg. 20.
- Segelanweisung: Segelanweisung des SCWw, bei Entrichten des Startgeldes ab 12:00 Uhr im Regattabüro erhältlich
- Wettfahrtleitung: Nils Böhnke
- Protestkomitee: A-K. Neuroth / P. Rill / R. Korschinsky / J. Balzer / N.N.
- Preise: Für die ersten 3, sowie Erinnerungspreise für alle Teilnehmer
- Siegerehrung: Ca. 1 Stunde nach Beendigung der letzten Wettfahrt oder letzten Protestverhandlung
- Übernachtungen: Wohnmobile, Zelte: Auf unserem Clubgelände sind Stellplätze in begrenzter Anzahl vorhanden. Keine Reservierungen.
- SCWw-Homepage Weitere Informationen im Internet unter: <http://www.scww.de/>

Haftungsausschluss, Haftungsbegrenzung, Unterwerfungsklausel

Der Aufenthalt im Vereinsgelände und das Segeln erfolgt auf eigene Gefahr. Durch die Meldung zur Regatta wird anerkannt, dass der Veranstalter den Regattateilnehmern oder Besuchern gegenüber für von ihm verursachte Personen-, Sach- und Vermögensschäden nur bei Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit haftet. Diese Haftungsbeschränkung gilt auch für alle vom Veranstalter eingesetzten Fahrzeuge, Erfüllungsgehilfen oder Beauftragten (z.B. DLRG), sowie für alle anderen Personen, denen im Zusammenhang mit der Durchführung der Veranstaltung ein Auftrag erteilt worden ist.

Davon ausgenommen bleiben Haftpflichtansprüche, für die im Rahmen des jeweiligen über den Landessportbund/-verband bestehenden Sportversicherungsvertrages Deckungsschutz besteht.

Bei der Verletzung von Kardinalpflichten ist die Haftung des Veranstalters in Fällen einfacher Fahrlässigkeit beschränkt auf vorhersehbare, typischerweise eintretende Schäden.

Die Regatta unterliegt den in den „Wettfahrtregeln Segeln“ festgelegten Regeln. Grundlegender Zweck der Wettfahrten ist die Vermeidung der Berührung zwischen Booten.

Die Verantwortung für die Entscheidung eines Bootsführers, an einer Wettfahrt teilzunehmen oder sie fortzusetzen, liegt allein bei ihm, er übernimmt insoweit auch die Verantwortung für seine Mannschaft. Der Bootsführer ist für die Eignung und das richtige seemännische Verhalten seiner Crew sowie für die Eignung und den verkehrssicheren Zustand des gemeldeten Bootes verantwortlich.

Der Veranstalter ist berechtigt, in Fällen höherer Gewalt oder aufgrund behördlicher Anordnungen oder aus Sicherheitsgründen, Änderungen in der Durchführung der Veranstaltung vorzunehmen oder die Veranstaltung abzusagen. Falls bei Meldeschluss nicht genügend Meldungen für eine gültige Ranglistenwertung vorliegen, kann die Veranstaltung ebenso abgesagt werden. In diesen Fällen besteht keine Schadenersatzverpflichtung des Veranstalters gegenüber dem Teilnehmer.

Die gültigen World Sailing Wettfahrtregeln, die Ordnungsvorschriften Regattasegeln und das Verbandsrecht des DSV, die Klassenvorschriften sowie die Vorschriften der Ausschreibung und Segelanweisung des SCWw sind einzuhalten und werden ausdrücklich anerkannt. Es gilt das Recht der Bundesrepublik Deutschland.

Mit der Teilnahme gewährt der Teilnehmer dem SCWw vorbehaltlos alle Rechte zur Veröffentlichung seines Namens sowie alle Bildrechte an den von ihm, seinem Material oder seiner Land- und Bootsmannschaft gemachten Bildern zur uneingeschränkten Veröffentlichung in Pressemitteilungen, Zeitschriften, Broschüren, Plakaten oder anderen Druckwerken sowie allen elektronischen Medien zur Veröffentlichung durch den SCWw oder Dritten. Er stellt den SCWw in jedem Fall von Ansprüchen Dritter frei.

Wir akzeptieren Meldungen nur bei uneingeschränkter Anerkennung aller in der Ausschreibung genannten Klauseln.